

Goldbach Post

Mitteilungsblatt des Pfarrgemeinderates Wargolshausen/Junkershausen

Jahrgang 25

November 2017

Weichen stellen

Als Kind war eine Modelleisenbahn mein sehnlichster Wunsch. Und den haben mir meine Eltern tatsächlich erfüllt. Meine Freude war riesig, obwohl es anfangs nur ein einfaches Starterset war. Eine Lok, drei Waggons und ein paar Schienen, die gerade mal reichten, eine ovale Strecke zu bauen. Das war alles. Für den Beginn genau richtig. Aber bald war es langweilig, den Zug immer nur im Kreis fahren zu lassen. Also zog ich mit meinem ersparten Taschengeld zum Spielzeuggeschäft, um mir weitere Schienen und vor allem Weichen zu kaufen. Nun konnte ich alternative Strecken bauen und selbst entscheiden, wann meine Lok welche Strecke fährt. Es passierte dabei nicht selten, dass ich anfangs die Weichen nicht wirklich bis zum Anschlag stellte. Die Konsequenz daraus: Mein kleiner Zug entgleiste.

Was im Kinderzimmer lustig sein kann, ist im wahren Leben eine echte Herausforderung. Menschen, die den Eindruck haben, dass sich ihr Leben nur im Kreis dreht, kann das zutiefst frustrieren. Für sie ist es an der Zeit, eine Weiche zu stellen, eine



Entscheidung für eine Veränderung in ihrem Leben zu treffen.

Wie oft mache ich weiter, was ich einmal begonnen habe, nur weil es mir Sicherheit bietet und weil ich so das fremde Neue nicht angehen muss. Dabei ist meine innere Stimme recht klar und deutlich – und redet beharrlich anders als noch vor ein paar Jahren. Muss es mich wundern, dass ich, wenn ich beim Alten und Gewohnten

bleibe, längst nicht mehr dasselbe erlebe wie damals?

Eigentlich gleicht unser Leben doch einem Streckennetz, auf dem wir uns immer wieder entscheiden müssen, ob wir bei nächster Gelegenheit die Kurve kriegen wollen oder sicherheitshalber auf dem altbewährten Weg bleiben. Wer nicht entscheidet, lebt sein Leben aus zweiter Hand – aus der Hand dessen, der er einmal war. Wer wirklich weiterkommen möchte, wer als Mensch wachsen und reifen will, der muss irgendwann

Aus dem Inhalt: Bankfiliale schließt - 15 Jahre FCB Fanclub „Red Power“ - Neuwahlen bei der Wa-Ka-Ge - Kindermusical im November

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

mal ausbrechen aus den alten Gleisen, muss die Weichen mutig stellen für einen neuen Lebensabschnitt.

Das kann auch Angst machen. Zu viele offene Möglichkeiten scheinen uns zu überfordern. Wir wissen weder, wie es weitergehen kann, noch, wo es eigentlich langgehen soll. Wir verlieren den Überblick. Das zeigt unser Bild: vor lauter Gleisen und Weichen sieht man die Wegstrecke nicht.

Trotzdem ist es wichtig, klare

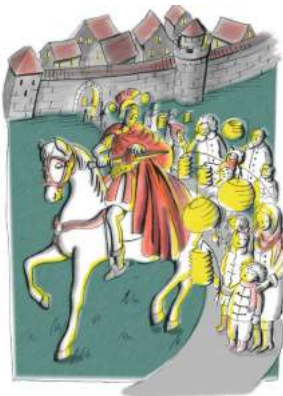
Entscheidungen zu treffen. Die Weiche halbherzig auf die Mitte zu stellen, käme einer Katastrophe gleich. Der Zug des Lebens würde entgleisen. Also besser eine falsche Entscheidung als gar keine. Wohl deshalb sagt Jesus seinen Freunden: „Euer Ja sei ein Ja und euer Nein sei ein Nein“ (Mt 5,37). Aber er macht auch Mut, umzukehren, wenn man erkennt, dass man der falschen Spur folgt.

Wobei das Wort „umkehren“ uns manchmal auf die falsche Fährte bringt. Es meint nicht unbedingt eine volle Kehrtwendung. Oft genügt es, eine Weiche zu

verstellen, und schon geht es in eine andere Richtung: „Dein Lebenszug fährt in ein anderes Land – mit neuen Menschen, die neue Erfahrungen bringen“, schreibt Ilse Pauls in einem Gedicht. „Nur eine kleine Weichenverschiebung – und neues Leben fängt an.“

Ich möchte den Mut haben, mich zu entscheiden. Mut zur Weichenstellung in meinem Leben. Mut zur Umkehr. Und diesen Mut finde ich in der Zusage Gottes, dass er selbst mir den Weg weist zum Leben.

Norbert Cuypers SVD



St. Martin—ein Fest nicht nur für Kinder Freitag, 10. November 2017, ab 17.00 Uhr

Martinsfeier in der Kirche - Martinszug - Festbetrieb im Pfarrheimhof (mit Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und Gewürzkuchen!

Auf Euer Kommen freuen sich die Kindergartenkinder

Erzähl-Cafe

Das nächste Erzähl-Cafe findet am **Donnerstag, 16.11.2017** um 14.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Herzlich Einladung: Birgitt Reinhart, Seniorbetreuerin

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich. Auflage 250 Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

www.goldbachpost.de

Neues Bezugsjahr beginnt

Eigentlich hätte bereits vor 4 Wochen darauf hingewiesen werden sollen: Mit der November-Ausgabe beginnt ein neues Bezugsjahr; das 25. übrigens. Damit wird wieder die Jahresgebühr fällig. Wer die Goldbach-Post monatlich in Wargolshausen oder Junkershausen zugestellt bekommt, zahlt 12 Euro. Möchte jemand zusätzlich den Onlinezugang, werden insgesamt 14 Euro fällig. Der reine Online-Bezug liegt bei 5 Euro. Bedingt durch das hohe Porto liegt der Jahresbezugspreis bei Postversand bei 18 Euro. Postversand und Onlinezugang kosten 20 Euro im Jahr. Das Geld wird beim Verteilen der November-Ausgabe eingesammelt. Onlinenutzer bzw. Abonnenten mit Postversand überweisen die entsprechenden Beträge bitte auf das Konto der Goldbach-Post,

IBAN DE14 1203 0000 1002 6688 02

Wer zusätzlich den Onlinezugang wünscht, kann sich über www.goldbachpost.de registrieren.

Mario Basler bei Fredi Breunig



Dass Fredi Breunig bei „Breezel, Bier un domm's Gebabbel“ mit einem prominenten Gast aufwartet, ist man ja schon gewohnt, dass er aber am Wahlsonntag - das Motto des Fröhschoppens lautete ja auch „Wahl-Puzzle“ - einen Ex-Bayern-Fußballstar „aus dem Hut zaubert“, war dann doch schon eine Überraschung. Anlass für den Kabarettisten war das DFB-Pokalspiel, das die DJK-Waldberg vor 20 Jahren im Nürnberger Frankenstadion gegen den FC Bayern München ausgetragen hatte. Fast alle Waldberg-Fußballer aus dieser Zeit hatte er mobilisieren können. Die schwelgten nicht nur in alten Erinnerungen, sondern hatten genau so wie die Fröh-schoppenbesucher ihre Freude am Besuch von Mario Basler. Wie in alten Zeiten „bretterte“ er los, berichtet über bekannte und unbekannte



Anekdoten aus seiner aktiven Zeit und brauchte nicht Fredi Breunig dazu, um seine damalige Spitzenklasse herauszustellen. So kam auf die Frage Breunigs, wen er denn als Fußballidol besonders verehrte habe, wie aus der Pistole geschossen: „Mario Basler“. Die Lacher hatte der Bayern-Stürmer und Champions League-Gewinner mehrfach auf seiner Seite. So hatte er Bedenken, Probleme bei der

Einreise nach Wargolshausen zu bekommen, hatte er doch seinen Reisepass nicht dabei. Schließlich wählte sich der einstmalige Fußballstar in der Nähe der russischen Grenze. Die Besucher genossen die lustige Plauderei, ließen sich im Anschluss Autogramme geben oder stellten sich, so wie das Technik-Team, zusammen mit Fredi Breunig zum Erinnerungsfoto auf.



15 Jahre FCB Fanclub



Ihre „goldenen“ Zeiten hat die Kegelbahn im Haus des Gastes sicher längst hinter sich. Damals, in den 1970er und 1980er Jahren, als eine Kegelbahn im Dorf noch eine Rarität darstellte, gab es keinen Abend, wo nicht Betrieb herrschte. 13 Paare hatten zu dieser Zeit im Wechsel die zahlreichen Gruppen aus Wargolshausen und aus den Nachbarorten bewirtet. Im Laufe der Zeit ließ aber das Interesse nach. Waren es zum Schluss noch zwei bis drei Gruppen, die meist vierzehntägig kegelten, ist eine kleine Truppe des „KC Alter Kanzler“, eine

Untergruppierung des Sportvereins, übrig geblieben. Seit dem krankheitsbedingten Ausfall von Rosi Heid, die jahrelang die Gäste bewirtet und bekocht hatte, ist es still im Untergeschoss des Gästehauses geworden. Vielleicht einmal ein anlassbezogener Kegelabend, aber das war's dann auch schon. Dass Kegeln aber nach wie vor Spaß bereiten kann, bewies der FCB Fanclub „Red Power“. Anlässlich des 15jährigen Bestehens hatten die Anhänger des FC Bayern München zu einem Kegeltturnier eingeladen. Acht Mannschaften mit je 6 Keglern

waren dazu angetreten und ließen den kleinen Wirtschaftsraum fast überquellen. Dem Wettkampf stellten sich neben der „Bude Waltershausen“ und den Keglern aus Großwenkheim die FFW Junkershausen, die Wa-Ka-Ge, der Sportverein, die Musikkapelle, der „Container“ und der Ausrichter selbst. Mit einem knappen Vorsprung von 15 Punkten sicherte sich das Wa-Ka-Ge-Team den Turniersieg. FCB-Fanclub-Vorstand Jens Hochrein dankte den Teilnehmern und überreichte den Erstplatzierten kleine Preise.

„SPILK“ zum Jubiläum

Anlässlich des 15jährigen Vereinsbestehens hatte der FCB Fanclub „Red Power“ die Gruppe „SPILK“ in das Haus des Gastes eingeladen. Mit ihrer „handgemachten“ Musik begeisterten „Chopper“ (Joachim Bühner), Franky Schmitt und Christof Lemberg der für den erkrankten Martin Reinhart eingesprungen war, das Publikum. Zünftige Instrumentalmusik, Heimat- und Volksliedgut, gespickt mit saftiger Hausmacherkost nach Rhöner Mundart prägten ihr Programm. Frontmann Franky verstand es dabei immer wieder schon in der Moderation seinen kabarettistischen Hang deutlich zu machen. Zur Freude des Publikums präsentierten die drei Musiker, die auch schon bei der „Fränkischen



Weinprobe“ im Fernsehen dabei waren, in ihrer politisch-rotzig-frechen Art nicht nur ihre Hits über die „Schnüdel“, über den Nationalpark, über Politiker, Mountainbiker und Rentner.

45 Jahre Kircheinweihung



Von einem runden Jubiläum kann man nicht unbedingt sprechen, aber es war auf den Tag genau vor 45 Jahren, als die Wargolshäuser Kirche eingeweiht worden war. Aus diesem Grunde fand nicht nur ein Festgottesdienst mit musi-

kalischer Gestaltung durch die Singgruppe statt, der Pfarrgemeinderat hatte auch eine anschließende Begegnung und eine kleine Bilderausstellung organisiert. Stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer überreichte PGR-

Vorsitzender Ansgar Büttner an Alois Müller und Robert Gans für ihre mehr als 47jährige Mitarbeit im Pfarrgemeinderat ein kleines Geschenk. Und was natürlich viele Gottesdienstbesucher freute: Pfarrer Lorenz Maurer war da.

Bankfiliale schließt zum 1. Dezember

Im Jahre 1893 wurde die Spar- und Darlehens-Kasse Wargolshausen gegründet. In der Rechtsform einer Genossenschaft bot sie den Ortsbewohnern die Gelegenheit, Ersparnisse zur Bank zu tragen und Geld für Investitionen zu „borgen“. Nicht nur das Bankgeschäft spielte eine Rolle, auch ein landwirtschaftliches Waren- und Kohlenlager und der Betrieb einer Getreide-Putzmühle sind erwähnenswert. Obwohl Mitte der 1960er Jahre noch ein modernes Bankgebäude errichtet worden war, fusionierte die in Raiffeisenkasse Wargolshausen umbenannte Bank im Jahre 1968 mit der Raiffeisenbank Hollstadt. Diese wiederum ging im Jahre 1990 in der VR-Bank Rhön-Grabfeld auf. 124 Jahre lang stellte die zuletzt in der Mittleren Dorfstraße



ansässigen Filiale den Bankverkehr für zahlreiche Ortsbewohner sicher. Auch wenn sich die Öffnungszeiten zum Schluss auf 2 Stunden an jedem zweiten Mittwoch im Monat reduziert hatten, war die Bank vor Ort ein wichtiger Anlaufpunkt gerade für die älteren Ortsbewohner. Das war auch der Grund, weshalb die Vereinsgemeinschaft nach Kauf der Vereins-scheune und des Bankgebäudes im Jahre 2015 der VR-Bank die Räumlichkeiten mietfrei überlies. Aber Onlinebanking und verändertes Kundenverhalten führten auch in War-

golshausen dazu, dass die Bankgeschäfte immer weniger vor Ort getätigt wurden. Eine 41 % geringere Frequenzierung des Bank-schalters war seit 2013 festzustellen. In einer Zeit der Kostenreduzierung ein Anlass, für die zwischenzeitlich in Volksbank Raiffeisenbank Rhön-Grabfeld umbenannte Bank, das Geschäftsmodell neu zu überdenken. So wird zum 1. Dezember 2017 die kleine Wargolshäuser Bankfiliale ihre Pforten schließen. Genau so, wie ein Großteil der insgesamt 32 personenbesetzten Filialen dieser Genossenschaftsbank im Landkreis. Was bleiben wird, ist ein mobiler Service, der einmal im Monat anlassbezogen zu Kunden kommt. Auch die Auszahlung von Bargeld ist möglich. Allerdings nicht mehr kostenfrei, wie dies bisher der Fall war.

1. November 2017

Allerheiligen

Matthäus 5,1-12a

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden

5. November 2017

31. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 23,1-12

Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach dem, was sie tun; denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen. Sie schnüren schwere Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, wollen selber aber keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen.

12. November 2017

32. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 25,1-13

Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen.

GOTTESDIENSTE

1. Mi Allerheiligen

Wol	8.30 Uhr	MF
Heu	10.00 Uhr	MF
Ho	10.00 Uhr	MF
Uns	10.00 Uhr	MF, anschl. Friedhofsgang
Wa	13.30 Uhr	Allerheiligenandacht
Wa	anschl.	Friedhofsgang mit Gräbersegnung
Ju	17.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof, Gräbersegnung
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof

Kollekte: Für Priesterausbildung in Osteuropa

2. Do Allerseelen

Heu	8.00 Uhr	Rosenkranz in der Michaelskapelle
Heu	8.30 Uhr	MF in der Michaelskapelle
Uns	9.00 Uhr	Rosenkranz
Uns	9.30 Uhr	MF
Wol	9.00 Uhr	Rosenkranz
Wol	9.30 Uhr	MF
Ho	17.30 Uhr	Rosenkranz
Ho	18.00 Uhr	MF

3. Sel. Rupert Mayer - Herz-Jesu-Freitag

Wa	8.30 Uhr	Hl. Amt f. verst. Priester der Gem. Wargolshausen
----	----------	---------------------------------------------------

4. Sa Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

Wa	18.00 Uhr	Armenseelen-Andacht
Heu	18.00 Uhr	VAM
Wol	18.00 Uhr	VAM

5. So 31. Sonntag im Jahreskreis

Wa	8.30 Uhr	Hl. Amt f. Viktoria Müller, Jtg. Hl. Amt f. Erich u. Peta Büttner u. Verst. d. Fam. Reinhart, Büttner, Lisik u. Arach Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller Hl. Amt f. Luise Stuhl Hl. Amt f. Arno u. Ella Then
Ju	10.00 Uhr	Hl. Amt für Anton Geißler

Ho	10.00 Uhr	MF
----	-----------	----

Uns	10.00 Uhr	MF
-----	-----------	----

Ju	10.00 Uhr	MF
----	-----------	----

Wa	13.30 Uhr	Armenseelen-Andacht
----	-----------	---------------------

6. Mo Hl. Leonhard, Einsiedler

Wa	18.00 Uhr	Armenseelen-Andacht
----	-----------	---------------------

8. Mi Hl. Gottfried v. Amiens, Bischof

Wa	18.00 Uhr	Armenseelen-Andacht
----	-----------	---------------------

9. Do Weihe der Lateranbasilika

Wa	18.00 Uhr	Armenseelen-Andacht
----	-----------	---------------------

10. Fr Hl. Leo der Große, Papst

Wa	17.00 Uhr	Martinsfeier in der Kirche
----	-----------	----------------------------

Wa	anschl.	Martinszug mit anschl. Begegnung (Pfarrheimhof)
----	---------	-------------------------------------------------

Wa	18.00 Uhr	Armenseelen-Andacht
----	-----------	---------------------

- 11. Sa Hl. Martin, Bischof von Tours**
 Uns 18.00 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag
 Ju 18.00 Uhr Hubertusmesse (musik. umrahmt durch die Jagdhornbläsergruppe aus Mellrichstadt)
 VAM f. Verst. d. Fam. Warmuth u. Moritz
 VAM f. Alois u. Josefa Müller
- 12. So 32. Sonntag im Jahreskreis**
 Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Ludwig Warmuth, Karolina u. Elvira Hochrein
 Hl. Amt f. Konrad Müller, Alfred u. Else Büttner
 Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
 3. Seelenamt f. Elisabeth Reinhart
 Hl. Amt f. Vinzenz Stuhl u. Leb. u. Verst.
 Heu 10.00 Uhr MF
 Hol 10.00 Uhr MF
 Wol 10.00 Uhr MF
 Wa 17.00 Uhr Konzert mit Clemens Bittlinger in der Kirche
- 13. Mo Hl. Stanislaus Kostka, Novize**
 Wa 18.00 Uhr Fatima-Rosenkranz
- 16. Do Hl. Margareta, Königin von Schottland**
 Heu 19.30 Uhr Vortragsabend im Pfarrheim Heustreu „Leben in einer anderen Welt—Umgang mit demenzkranken Menschen“
- 18. Sa Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom**
 Uns 18.00 Uhr VAM
 Wol 18.00 Uhr VAM
- 19. So Volkstrauertag—Diasporasonntag**
 Ju 10.00 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag
 Ju anschl. Hl. Amt f. Heinrich u. Adela Greier
 Hl. Amt f. Raimund, Herlinde, Bertram Müller
 Hl. Amt für die gefallenen u. verm. Soldaten und Verstorbenen der Gemeinde Junkershausen
 Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Lina Büttner
 Hl. Amt f. Maria Kirchner
 Hl. Amt f. Reinhold u. Elisabeth Then
 Hl. Amt f. Fridolin Büttner
 Hl. Amt f. Lebende u. Verstorbene der Freiw. Feuerwehr Wargolshausen
 Hl. Amt f. Guntram Büttner
 Hl. Amt f. gefallene u. verm. Soldaten und Verstorbene der Gemeinde Wargolshausen
 Wa anschl. Gedenkfeier zum Volkstrauertag
 Kollekte: Diaspora
 Heu 10.00 Uhr MF, anschl. Gedenkfeier zum Volkstrauertag
 Hol 10.00 Uhr MF, anschl. Gedenkfeier zum Volkstrauertag
- 24. Fr Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten**
 Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Gertraud Beck u. verst. Angeh.

19. November 2017

33. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 25,14-30

Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen.

26. November 2017

Christkönigs-Sonntag

Matthäus 25,31-46

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet



Gott, der uns jetzt im Leben umgibt, wird uns auch im Tod empfangen und uns mit seinen liebenden Armen umfassen. (Anselm Grün)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten für die **Christen in Asien** – Wir beten, dass die Christen in Asien, die Zeugnis für das Evangelium in Wort und Tat tragen, den Dialog, Frieden und gegenseitiges Verständnis, vor allem mit denen anderer Religionen fördern können.

Abllass

Vom 1.-8. November kann täglich einmal ein vollkommener Abllass für die Verstorbene(n) gewonnen werden. Voraussetzung: Beichte, Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang, Gebet nach Meinung des Hl. Vaters, Glaubensbekenntnis, Vater unser, Ehre sei dem Vater

GOTTESDIENSTE

25. Sa	Hl. Katharina v. Alexandrien
Wa	18.00 Uhr Hl. Amt f. Elvira Hochrein Hl. Amt f. Schw. Scholastika, Schw. Godefrieda u. Eltern Hl. Amt f. Emil Büttner u. Angeh. Hl. Amt f. Ottmar Kirchner Hl. Amt f. Genoveva u. Florian Kirchner
26. So	Christkönigstag
Heu	8.30 Uhr MF
Heu	9.30 Uhr Betstunde (Ewiges Gebet)
Hol	10.00 Uhr MF
Uns	10.00 Uhr MF
Heu	11.30 Uhr Andacht zum Abschluss der Ewigen Anbetung mit sakramentalem Segen und TeDeum
Wa	13.30 Uhr Festandacht
Wol	17.00 Uhr Cäcilienmesse mit Adventsbasar Frauenbund
30. Do	Hl. Andreas, Apostel
Wa	18.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe
2. Sa	Hl. Luzius, Bischof von Chur
Uns	18.00 Uhr VAM zum Kolping-Gedenktag
Wol	18.00 Uhr VAM
3. So	1. Advent
Ju	7.00 Uhr Rorate mit anschl. Frühstück
Hol	10.00 Uhr MF
Wa	10.00 Uhr MF

„Sedisvakanz“ - Suche nach einem neuen Bischof



Wenn der Rücktrittsgesuch eines Bischofs vom Papst angenommen wird, wie bei Bischof Dr. Friedhelm Hofmann mit dem 18. September 2017 oder ein amtierender Bischof stirbt oder in ein anderes Bistum oder für eine andere Aufgabe versetzt wird, tritt die sog. **Sedisvakanz** ein, d.h. der Stuhl des Bischofs, seine Kathedra (sedes), ist frei (Vakanz).

Die Vakanz ist geprägt von der Vorbereitung auf die Ernennung und Einführung eines neuen Bischofs, die gesamtkirchlich im kirchlichen Rechtsbuch bestimmt ist: „Der Papst ernennt die Bischöfe frei oder bestätigt die rechtmäßig Gewählten“ (c. 377 §

weiter Seite 9

Foto: Bischof Friedhelm Hofmann. Am Sonntag, 17.9.2017 verkündete der Apostolische Nuntius, Nicola Eterovic, anlässlich der Feier von Hofmanns 25. Bischofsweihejubiläum, dass der Papst das Rücktrittsangebot des Bischofs angenommen habe. Seit dieser Zeit leitet Weihbischof Ulrich Boom als Diözesanadministrator die Geschicke der Diözese (Foto POW/Pfarrbriefservice)

(Fortsetzung von Seite 8)

1 CIC). Dies gilt jedoch nicht so ohne weiteres für die Bischöfe in Bayern. Papst Pius XI. und der Staat Bayern haben am 29. März 1924 einen Vertrag geschlossen, das sogenannte „Bayerische Konkordat“, das (mit einigen Änderungen) bis heute Gültigkeit besitzt. Demgemäß gibt es für die Ernennung bayerischer Diözesanbischöfe eine klare Regel. Konkret heißt es: *„In der Ernennung der Erzbischöfe und Bischöfe hat der Hl. Stuhl volle Freiheit. Bei Erledigung eines erzbischöflichen oder bischöflichen Sitzes wird das beteiligte Kapitel dem Hl. Stuhle unmittelbar eine Liste von Kandidaten unterbreiten, die für das bischöfliche Amt würdig und für die Leitung der erledigten Diözese geeignet sind; unter diesen wie auch unter den von den bayerischen Bischöfen und Kapiteln je in ihren entsprechenden Triennallisten Bezeichneten behält sich der Hl. Stuhl freie Auswahl vor. Vor der Publikation der Bulle wird dieser in offiziöser Weise mit der Bayerischen Regierung in Verbindung treten, um sich zu versichern, dass gegen den Kandidaten Erinnerungen politischer Natur nicht obwalten“* (Art. 14 § 1 Bayer. Konkordat).

Mit dem Eintritt der Sedisvakanz kommt das Domkapitel (Dompropst, Domdekan und Domkapitulare) zusammen, um einen Verwalter für das Bistum, den Diözesanadministrator, zu wählen. Dies geschah mit der Wahl von Weihbischof Ulrich Boom. Dann stellt das Domkapitel aber auch gemäß Bayerischem Konkordat eine Liste zusammen, von „Kandidaten ...,

die für das bischöfliche Amt würdig und für die Leitung der erledigten Diözese geeignet sind“. Diese Liste erhält der Vertreter des Papstes in Deutschland, der Apostolische Nuntius. Dies ist Erzbischof Dr. Nikola Eterovic. Außerdem müssen alle bayerischen (Erz-)Bischöfe und Domkapitel alle drei Jahre Listen mit geeigneten Kandidaten einreichen (die sogenannten "Triennallisten"). Eine verbindliche Hilfestellung, wer für eine Kandidatenliste in Frage kommt, bietet das allgemeine kirchliche Recht in seinem Canon 378 § 1: „Hinsichtlich der Eignung der Kandidaten für das Bischofsamt wird gefordert, dass der Betreffende

1. sich auszeichnet durch festen Glauben, gute Sitten, Frömmigkeit, Seeleneifer, Lebensweisheit, Klugheit sowie menschliche Tugenden und die übrigen Eigenschaften besitzt, die ihn für die Wahrnehmung des Amtes, um das es geht, geeignet machen;
2. einen guten Ruf hat;
3. wenigstens fünfunddreißig Jahre alt ist;
4. wenigstens seit fünf Jahren Priester ist;
5. den Doktorgrad oder wenigstens den Grad des Lizentiaten in der Heiligen Schrift, in der Theologie oder im kanonischen Recht an einer vom Apostolischen Stuhl anerkannten Hochschuleinrichtung erworben hat oder wenigstens in diesen Disziplinen wirklich erfahren ist.“

Nun kommt der eigentliche Prozess der Bischofsauswahl in Gang, bei dem der Nuntius, die Bischofskongregation und das Päpstliche Staatssekretariat beteiligt sind. Am Ende wählt dann

der Papst aus den vielen Kandidaten, die sich auf den diversen Listen befinden, frei einen aus, den er zum Diözesanbischof ernennen will. Doch bevor dies geschehen kann, wird die Bayerische Staatsregierung angefragt, ob sie aus politischen Gründen Einwände gegen die Ernennung des Betreffenden geltend machen will. So könnte die Staatsregierung beispielsweise ihr Veto einlegen, wenn jemand zum Bischof ernannt werden soll, der gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung verstößt. Gibt die bayerische Staatsregierung „grünes Licht“, so nimmt der Papst die Ernennung vor, die zeitgleich um 12 Uhr in Rom und im betreffenden Bistum bekanntgegeben wird.

Der dann neuernannte Diözesanbischof muss „in kanonischer Form von seiner Diözese Besitz ergreifen“, d.h. beim feierlichen Gottesdienst der Amtseinführung das päpstliche Ernennungsschreiben dem Domkapitel vorlegen. Dies geschieht innerhalb von zwei Monaten nach der Ernennung. Ist er noch nicht zum Bischof geweiht, erfolgt bei der Amtseinführung, die dann erst innerhalb von vier Monaten erfolgt, auch die Bischofsweihe, die von drei Bischöfen vollzogen wird. Mit der bischöflichen Amtsergreifung, bei der der neue Bischof mit Hirtenstab und Mitra bekleidet, auf der bischöflichen Kathedra, dem Lehrstuhl der Kathedrale, Platz nimmt, endet die **Sedisvakanz**.

Pfarrer Mathiowetz

Bundestagswahl Wargolshausen/Junkershausen

Als kohlrabenschwarzer Landkreis hatten Wargolshausen und Junkershausen einst gegolten. War doch die CSU zeitweise mit einem weit mehr als 70%igen Stimmenanteil aus den verschiedenen Wahlen hervorgegangen. Noch im Jahre 1998 hatten die Wargolshäuser bei den Zweitstimmen 66,4 % an die CSU vergeben. Damals lagen CDU/CSU bundesweit bei 35,1%. Die SPD lag vor 19 Jahren in Wargolshausen übrigens bei 18,8 % (bei einem Bundesdurchschnitt von 40,9%). Bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 konnte die CSU in Wargolshausen/Junkershausen bei den Urnenwählern 35,5 % der Stimmen (Bundesdurchschnitt 33 %) und die SPD 11,3 % (Bundesdurchschnitt 20,5 %) erringen. Nun kann man die



Foto: Die Wahlauszählung kann beginnen. Die Wahlhelfer haben aber trotz einer Wahlbeteiligung von 88,8% weniger zu tun, als bei früheren Wahlen. Auf ca. 43 % ist der Anteil der Briefwähler gestiegen.

Ergebnisse zwar nicht ganz so vergleichen, denn zum einen wird Wargolshausen und Junkershausen mittlerweile in einem Wahllokal zusammengefasst, und zum andern ist der Anteil der Briefwähler

inzwischen auf ca. 43 % angestiegen. Aber die Wählerwanderung zu den „kleinen“ Parteien ist auch hier deutlich erkennbar. Grüne: 10,8 %, FDP 12,3 %, AfD: 12,8 %, Die LINKE: 8,2%

Erntedankaltar in Junkershausen



Foto: Margarete Buhlheller

Franziska's Laden

Stimmt das wirklich, dass Franziska schließt?“ Nach dem Bericht in der Oktober-Ausgabe der Goldbach-Post war mehrfach diese Frage gestellt worden. Für Franziska Hartung ist aber die Feststellung wichtig, dass sie zwar aufhören wird, was aber nicht heißen muss, dass der Laden nicht weitergeführt werden kann. Diesbezüglich haben auch bereits mehrfach Gespräche auf verschiedenen Ebenen stattgefunden. Es gibt auch eine Reihe von Überlegungen. Wichtig ist allerdings, dass der kleine Verkaufsraum auch von der Bevölkerung benötigt wird. Um

dies zu ergründen, liegt dieser Ausgabe ein Fragebogen bei. Es soll ermittelt werden, wo die Bedürfnisse der Ortsbewohner liegen, bzw. welche Anforderungen erfüllt werden müssten, um die Akzeptanz zu erhöhen. Diese Grundlagenermittlung soll die Basis für die weitere Vorgehensweise bilden.

Bitte dazu die beiliegenden Bögen entweder mit Namen versehen oder anonym in eine Kiste in Franziska's Laden werfen bzw. in der Kirche abgeben.

Kindermusical der Uni Salzburg in Wargolshausen

Regina Warmuth ist eine von sieben Studentinnen des Orff-Instituts Mozarteum in Salzburg. Sie studiert elementare Musik- und Tanzpädagogik und ist an einem fächerübergreifenden Gestaltungsprojekt beteiligt. Inszeniert wurde von den Studentinnen aus den verschiedensten Nationen ein Musical für Kinder auf Basis des Kinderbuchs „Das Traumfresserchen“ von Michael Ende. Dabei wurden von den Studentinnen nicht nur die Tanzszenen choreografiert und die Texte geschrieben, auch die Musik wurde komponiert. Nach der Premiere am 27.11.2017 in Salzburg, wird es am Mittwoch, 29.11.2017 zwei Aufführungen in Wargolshausen (11.00 Uhr und 14.00 Uhr) und am 1.12.2017 in Aystetten bei Augsburg geben. Bei der Geschichte geht es um die Prinzessin aus dem Schlummerland, die unter bösen Träumen leidet. Dazu muss man wissen, dass im Schlummerland das oberste Gebot der gute Schlaf ist. Nachdem niemand der Prinzessin helfen kann, macht sich der König auf die Reise durch die ganze Welt, um sein Töchterchen zu retten. Irgendwann gelangt er verzweifelt ins Niemandsland und ausgerechnet an



diesem hoffnungslosen Ort trifft er ein sonderbares Wesen, dessen Leibspeise böse Träume sind . . .

Mit diesem Stück verbinden die Studentinnen Musik, Tanz, Sprache und Schauspiel und schenken den Kindern eine Figur, die ihnen helfen kann, Ängste vor bösen Träumen zu überwinden. So erklärt es Regina Warmuth, die sich auf dieses Gastspiel in Wargolshausen heute schon freut.

Der Eintritt für die beiden Aufführungen ist frei, über eine Spende würden sich die Akteure freuen.

Mit „alter“ Mannschaft ins Jubiläumsjahr

Große Veränderungen gab es bei der Wa-Ka-Ge-Generalversammlung nicht. Lediglich Hubert Warmuth, der seit 16 Jahren als 2. Gesellschaftspräsident im Amt war, stand für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Ralf Gans wurde dafür in das Präsidium gewählt. Der neue und alte Gesellschaftspräsident Marco Wicht dankte Hubert Warmuth nicht nur für seine langjährige Mitarbeit, sondern auch für seine Bereitschaft, am Rosenmontag seinen bisherigen Part auch künftig auszuüben. Sitzungspräsident Jochen Gans blickte nicht nur zurück, sondern wies auch auf die künftigen Veranstaltungen hin: Auf die

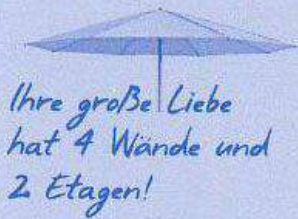


Jubiläumssprunksitzung am 18.11. für befreundete Vereine, Akteure, Helferinnen, Helfer und Ortsbewohner, auf die beiden Prunksitzungen am Samstag, 20.1. (Gast: ÖFG Oberthulba) und am Samstag, 27.1.2018 (Gast: KV Heßles) und auf die Fränkische Partynacht am Faschingssamstag, 10.2.2018 mit eigenen Akteuren, mit Fredi

Breunig und mit dem „Entspannten Franken“, dem Komiker „Das Eich“, hin. Der Kartenvorverkauf für die beiden Prunksitzungen findet am Samstag, 18.11. um 17.00 Uhr im Haus des Gastes, der Vorverkauf für die Partynacht am Dreikönigstag, 6.1.2018 statt.

VER|SICHER|UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ihre große Liebe
hat 4 Wände und
2 Etagen!*

Wir schützen, was Ihnen
rund um Ihr Zuhause
wichtig ist. Machen
Sie jetzt den Zuhause-
Check!

**Gleich einen Termin
vereinbaren.**

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

„Papa“, fragt Peter, „weißt du,
wer Hamlet war?“ Der Vater
antwortet lächelnd: „Natürlich
weiß ich das, aber wenn ich es
dir einfach sage, dann lernst du
ja nichts. Also nimm dir die
Bibel und lies selber nach.“

Keine Jungsenioren- Wanderungen mehr

Aufgrund des geringen
Interesses wird Sigggi Hänsel
künftig nicht mehr die
monatlichen Wanderungen
für Jungsenioren organisieren.

**blatt
WERK**
blumen/dekoration

katharina keßler
hauptstraße 41 | 97618 wülfershausen
09762.930999 | mail@blattwerk2010.de
www.blattwerk2010.de
find us on facebook

**Nacht der
Weihnachtsträume**

SA 25. Nov 17 16.00 - 20.00 UHR
SO 26. Nov 17 13.00 - 17.00 UHR

CHERUBIM

Kirche trifft... **Kabarett**

Kirchliches Kabarett am Samstag, 25.11.2017 in Wargolshausen

Kartenvorverkauf: Diözesanbüro
Bad Neustadt (Tel. 09771-8038)
und Ansgar Büttner (Tel. 09762-
7126) Kartenpreis 12 Euro,
Abendkasse 15 Euro.

Clemens Bittlinger

zusammen mit
David Plüss,
Matthias Dörsam und
David Kandert sowie der
Singgruppe Wargolshausen

12.11.2017
Beginn: 17 Uhr
in der Kirche

Wargolshausen



Vorverkauf Erwachsene 12 €, Schüler und Jugendliche 8 €
Nummerierte Bankreihen - Telefon 09762-931159
V.i.S.d.F. Pöhl Wargolshausen, Tel. 9970-991159

Kartenvorverkauf Prunksitzungen 2018

Für die Prunksitzungen der Wa-Ka-Ge am Samstag,
20.1.2018 (Gastverein ÖFG Oberthulba) und am
Samstag, 27.1.2018 (Gastverein Heßleser
Carnevalsclub) beginnt am **Samstag, 18.11.2017 um
17.00 Uhr** im Haus des Gastes der Kartenvorverkauf



Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir zu
meinem 80. Geburtstag
gratuliert, die mir Blumen und
Geschenke gebracht haben. Ich
habe mich sehr über die Aufmerksamkeiten
gefremt.

Wargolshausen, im Oktober 2017



Elfriede Müller

**Bitte zurück bis
18.11.2017!!!**

Fragebogen zu einem Dorfladen

In der Oktober-Ausgabe der Goldbach-Post wurde darauf hingewiesen, dass Franziska Hartung aufhören wird. Was nicht heißt, dass der Laden als solches nicht weiterbetrieben werden könnte. Möglicherweise in einer anderen Form, mit

anderen Personen, mit geänder-tem Konzept. Deshalb ist es wichtig, zunächst den Bedarf der Bevölkerung zu ermitteln. Wird überhaupt eine Einkaufsstelle in Wargolshausen benötigt? Und wenn ja, was wäre ich bereit, da einzukaufen? Um eine Fort-

setzung zu ermöglichen, ist deshalb eine Basisermittlung erforderlich. Dazu bitte diesen Fragebogen entweder bei Franziska, in der Kirche oder bei Regina Schneider (Goldbachstr. 19) in den Briefkasten abgeben.

In welchem Umfang würden Sie einen Dorfladen nutzen, auch wenn nicht alle Produkte ganz zum Preis der großen Discounter angeboten werden können?

- Regelmäßig
- Nur im Notfall
- Nie
- Nur für Backwaren

Wann sollte der Laden geöffnet haben?

- Dienstag bis Samstag (6.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
 - Dienstag bis Samstag (6.00 Uhr bis 11.00 Uhr)
 - Zusätzlich ein Nachmittag in der Woche
 - Zusätzlich zwei Nachmittage in der Woche
 - Welche Zeiten würden Sie vorschlagen?
-

Wie würden Sie den Dorfladen nutzen bzw. welche Produkte würden Sie einkaufen?

- Nur Brot und Brötchen
- Regionale Produkte
- Bio-Produkte
- Kühlprodukte (Butter, Sahne etc.)
- Wurst- und Fleischwaren
- Konserven
- Allgemeine Lebensmittel (z.B. Nudeln, Mehl, etc.)
- Getränke (Einzelabgabe)
- Konventionelle Produkte (kein Bio)
- Steh-Cafe
- „Heiße Theke“
- Bringservice (gegen kleine Pauschale)
- Bestellservice
- Obst und Gemüse
- Barabhebungen vom VR-Bank-Konto (mit Voranmeldung)

Wie stehen Sie zur Gründung einer Genossenschaft/eines Gemeindevereins, um einen Dorfladen auf eine breitere Basis zu stellen?

- Finde ich gut
- Halte ich nichts davon
- weiß nicht, benötige ich Informationen

Wäre ich bereit, mich mit dem Kauf von Anteilscheinen (z.B. 100 Euro) zu beteiligen? (Ein entstehender Gewinn würde auf die Genossen ausgeschüttet werden; keine Nachschusspflicht)

- Ja
- Nein

Könnte ich mir eine Mitarbeit im Dorfladen vorstellen?

- Ab und zu im Verkauf
- Regelmäßig im Verkauf
- Hauptamtlich
- Ehrenamtlich
- Auf 450-Euro-Basis
- Als Fahrdienst (z.B. verteilen der Warenbestellung)
- Bei Renovierung, Reparaturen, Umbau
- In der Buchhaltung

Anregungen und Bemerkungen

Hinweis: Der Fragebogen kann anonym abgegeben werden. Falls Kontaktaufnahme erwünscht, bitte Name und Tel.Nr. ergänzen.